



Die Legende von den zwei Wölfen

In den Köpfen vieler Menschen gefürchtet und in der Literatur häufig als Bestie bezeichnet, ist der Wolf für die Indianer ein Krafttier und daher von großer spiritueller Bedeutung. Das kommt von dem indianischen Glauben, dass jeder Mensch von einem bestimmten Tier abstammt. In Deutschland ausgerottet, flüchtete der Wolf im 19. und 20. Jahrhundert vermehrt nach Osteuropa. Seit einigen Jahren kehren Wölfe wieder langsam zurück, derzeit sollen ca. 34 Rudel durch deutsche Wälder streifen. Raubtiere pirschen, jagen und töten andere Tiere. Das zu akzeptieren fällt uns Menschen oft schwer, obwohl der Kreislauf von Leben und Tod ein unabdingbarer Teil unserer Natur ist. Aber wir Menschen ängstigen uns vor dem Tod, daher tun wir uns schwer, ihn zu verstehen. Auch bei den Wölfen, die jagen und töten.

Wölfe verkörpern die Urkraft von Freiheit und Abenteuer

Doch die stark verwurzelte Angst der Menschen vor Wölfen ist unbegründet. Laut dem WWF hat es in Europa bisher keinen Fall gegeben, in dem ein gesunder wildlebender Wolf einen Menschen absichtlich angefallen und getötet hat, zudem sind Wölfe sehr scheu. Der Basler Künstler Peter Schneider sagt, „der Wolf ist für viele ein Hoffnungsträger geworden für eine nicht völlig vom Menschen bestimmte Umwelt. Indem der Wolf zurückkommt können wir wieder Ganzheit herstellen, nicht nur draußen in der Natur sondern auch in unserer inneren Welt. Wölfe verkörpern die Urkraft von Freiheit und Abenteuer.“

Der Wolf in der indianischen Astrologie

In der indianischen Astrologie, dem Medizinrad, ist der Wolf als Sternzeichen von großer Bedeutung. Da die Indianer einen starken Bezug zu ihrer Umwelt und zur Natur haben, gehört für sie die Beobachtung der natürlichen Rhythmen und Zyklen zu ihrem Alltag.

So lernten sie von den Tieren, wie sie sich verhielten und wie sie überlebten. Denn einst waren Tier und Mensch Partner beim Kampf ums Überleben. So kam es zu den Übertragungen in das Medizinrad. Die Menschen lernten von den Tieren die Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihre Kraft und Stärke zu entwickeln.

Die Tiere und ihre Eigenschaften begleiten die Indianer ihr ganzes Leben lang, viele werden auch nach ihnen benannt (Wandering Wolf, Little Wolf, Wolf Child uvm.) Der Wolf (indianisch: Sunkmanitutanka) gilt bei den indianischen Völkern seit vielen Jahrtausenden als ein heiliges und spirituelles Tier. In der indianischen Astrologie gelten Wolfsgeborene als vorsichtig, sensibel, anpassungsfähig, gerissen, einfühlsam, mitfühlend und intuitiv, aber auch hin und wieder unentschlossen und ängstlich. Der Wolf ist äußerst gerechtigkeitsliebend.



Denali-Nationalpark, Alaska/USA

Krafttier Wolf – Kraft zur Führung durch geistiges Wachstum

Der Wolf ist sehr verbunden mit seiner Umgebung. Er kann den Herzschlag der Erde wahrnehmen. Der Mond verleiht ihm Kraft. Der Wolf symbolisiert auch die Schattenseiten unseres Daseins und lässt sie Dich erkennen. Der Wolf kommt zu Dir, wenn Du Kraft für Auseinandersetzungen brauchst oder wenn Du die Stärke einer Gemeinschaft anerkennen musst, ohne dabei Dich selbst oder Deine Träume zu verleugnen.

Der Wolf bringt Dir spirituelle Energie und Intuition. Er macht Dich zum Lehrer, damit Du anderen Deine Erkenntnisse mitteilen kannst. Vielleicht sollst Du aber auch Deinen ‚inneren‘ Lehrer entdecken, indem Du für eine Zeit die Einsamkeit suchst und in Dich hinein horchst. Folge der Fährte des Wolfs, um neue Wege zu gehen und lass Dir von ihm Deine Sinne schärfen.

Die Legende von den zwei Wölfen

Ein alter Cherokee-Indianer sitzt mit seiner kleinen Enkelin am Lagerfeuer. Er möchte ihr etwas über das Leben erzählen. Er sagt: „Im Leben gibt es zwei Wölfe, die miteinander kämpfen.“

*Der Erste ist Hass, Misstrauen, Feindschaft, Angst und Kampf.
Der Zweite ist Liebe, Vertrauen, Freundschaft, Hoffnung und Friede.“*

*Das kleine Mädchen schaut eine Zeitlang ins Feuer, dann fragt sie:
„Welcher Wolf gewinnt?“*

*Der alte Indianer schweigt.
Nach einer Weile sagt er: „Der, den du fütterst.“*



Namastè